



Stans, 12. Januar 2016

Nr. 3

Regierungsrat. Kandidatur der Zentralschweizer Kantone für die Winteruniversiade 2021. Beteiligung des Kantons Nidwalden. Antrag an den Landrat

1 Sachverhalt

1.1

Auf Ersuchen des Schweizer Hochschulsport-Verbandes (SHSV) hat die Zentralschweizer Regierungskonferenz (ZRK) die Möglichkeit geprüft, die Winteruniversiade der *fédération internationale du sport universitaire* (FISU) im Jahr 2021 durchzuführen.

Als Grundlage für die Kandidatur der Zentralschweiz konnte dabei das Kandidatordossier der Zentralschweiz für die Youth Olympic Games 2020 (YOG 2020) dienen. Der Exekutivrat von Swiss Olympic entschied im Sommer 2013 zwar, für die YOG 2020 zu kandidieren, aber nicht der Kandidatur von Lucerne-Central Switzerland, sondern derjenigen der Stadt Lausanne den Vorrang zu geben.¹

1.2

Gestützt auf eine Machbarkeitsstudie, die unter der Federführung des Kantons Luzern erstellt wurde, ist die ZRK zum Schluss gekommen, dass die Winteruniversiade 2021 in der Zentralschweiz durchführbar ist, die erforderlichen Wettkampfstätten bereits bestehen oder mit geringem Aufwand hergerichtet werden können.

1.3

Die ZRK hat den Kantonen im Sommer 2015 vorgeschlagen, eine Kandidatur vorzubereiten, dafür einen Verein zu gründen und die prognostizierten Kosten auf die Kantone aufzuteilen, wobei die einzelnen Kantonsbeiträge von der Bedeutung der auf ihrem Gebiet tatsächlich stattfindenden Wettkämpfe abhängen sollen.

1.4

Gemäss dem mittlerweile erarbeiteten Bewerbungsdossier sollen die insgesamt neun Wettkampfdisziplinen an verschiedenen Orten durchgeführt werden. Luzern soll als Host-City vor allem für die Unterbringung der Teilnehmenden und für Rahmenprogramme wie die Siegerehrungen verantwortlich sein. Als Wettkampforte sind Engelberg, Andermatt/Realp, Einsiedeln, Stoos, Luzern, Sursee und Zug vorgesehen.

1.5

Die Gesamtkosten des Anlasses belaufen sich auf Fr. 33.5 Mio. Die Zentralschweizer Kantone und die Stadt Luzern tragen Fr. 13.0 Mio. bei. Der Kanton Nidwalden beteiligt sich ge-

¹ Das Internationale Olympische Komitee (IOC) hat die YOG 2020 im Juli 2015 an die Stadt Lausanne vergeben.

mäss dem nachfolgenden Antrag des Regierungsrates an den Landrat mit maximal Fr. 250'000 an der Durchführung der Winteruniversiade 2021 in der Zentralschweiz.

Im Kanton Nidwalden sind keine Wettkämpfe vorgesehen. Geplant ist aber die Durchführung eines Teils des Rahmenprogramms. In Frage kommen Veranstaltungen wie Medienkonferenzen, Medienausflug oder Sitzungen des Exekutiv-Komitees beispielsweise auf dem Bürgenstock oder der Klewenalp.

1.6

Das Bewerbungsdossier wird Ende Januar der FISU eingereicht. Das Exekutivkomitee der FISU entscheidet voraussichtlich anfangs März über die Vergabe der Spiele.

2 Erwägungen

2.1

Mit rund 2'500 Teilnehmenden (1'600 Athletinnen und Athleten aus über 500 Hochschulen und mehr als 50 Nationen und 5 Kontinenten) ist die Winteruniversiade nach den olympischen Spielen der weltweit grösste Winter-Multisportanlass. Die Spiele sind vor allem im asiatischen Raum – insbesondere in China, Russland sowie in Nordamerika – bekannt und populär.

2.2

Über 300 Medienschaffende berichten jeweils weltweit über die Winteruniversiade – unter anderem in mehreren Dutzend TV-Sendern – und verschaffen dem Anlass eine breite Werbewirkung, vorab in wichtigen Zielländern für unseren Tourismus. Ein Event dieser Grössenordnung löst gemäss einer aktuellen Studie des Instituts für Tourismuswirtschaft ITW der Hochschule Luzern eine Wertschöpfung von insgesamt 70 Millionen Franken aus und generiert rund 30'000 Logiernächte.

2.3

Das Projekt kann aus standortfördernder, touristischer, volkswirtschaftlicher und sportlicher Sicht für Nidwalden als positiv beurteilt werden. Der Regierungsrat beantragt deshalb dem Landrat, sich mit einem im Sinne eines Kostendachs begrenzten Beitrag von 250'000 Franken an der Kandidatur zu beteiligen und dem Verein Winteruniversiade Luzern-Zentralschweiz 2021 beizutreten. Die generelle Beteiligung an den Kosten für die Vorbereitung und Durchführung des Anlasses beträgt Fr. 100'000. Die geplanten Veranstaltungen im Zusammenhang mit dem Rahmenprogramm sollen zudem mit weiteren Beiträgen unterstützt werden können, wenn diese Events tatsächlich auf dem Kantonsgebiet stattfinden. Der Regierungsrat wird in diesem Zusammenhang ermächtigt, Beiträge von insgesamt höchstens Fr. 150'000 zusätzlich zu entrichten.

2.4

Die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden und Zug sowie die Stadt Luzern haben ihre Unterstützung bereits zugesichert.

Beschluss

Dem Landrat wird beantragt, dem Landratsbeschluss über einen Objektkredit für die Kandidatur der Zentralschweizer Kantone für die Winteruniversiade 2021 zuzustimmen.

Mitteilung durch Protokollauszug an: (mit Beilagen)

- Landratssekretariat
- Zentralschweizer Regierungskonferenz, Sekretariat, Dorfplatz 2, 6371 Stans
- Staatskanzleien der Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden und Zug
- Kommission für Bildung, Kultur und Volkswirtschaft (BKV) (Präsidium und Sekretariat)
- Finanzkommission (Präsidium und Sekretariat)
- Finanzkontrolle
- Finanzdirektion (elektronisch)
- Bildungsdirektion (elektronisch)
- Volkswirtschaftsdirektion (elektronisch)
- Wirtschaftsförderung

REGIERUNGSRAT NIDWALDEN

Landschreiber

